

# JAHRESBERICHT

03/2023- 03/2024

Verband Gesundheitsberufe Praktische  
Ausbildung

Berner Oberland





## PRÄSIDIUM

Verband Gesundheitsberufe Praktische Ausbildung Berner Oberland

---

Im September 2023 durfte ich die Nachfolge von Elisabeth Striffeler antreten. Elisabeth hat den Verband mit grossem Engagement, Besonnenheit und Fachwissen geführt und so durfte ich die ersten paar Monate in Ruhe dazu nutzen, mich intensiv in diese Verbandstätigkeit einzuarbeiten. Dabei war die Unterstützung durch die Mitarbeitenden der Regionalstellen und die restlichen Vorstandsmitglieder nicht wegzudenken. An dieser Stelle möchte ich mich bei all diesen Personen bedanken – ohne sie könnten wir die Dienstleistungen des Verbandes nicht in dieser Qualität anbieten.

Ebenfalls möchte ich mich bei unseren Mitgliederbetrieben bedanken – sie sind das Herzstück eines gut funktionierenden Verbandes.

Der Verband kann auch in diesem Berichtsjahr ein erneutes Wachstum aufweisen. Diese Tatsache bestärkt uns, weiter in unsere Kernaufgaben zu investieren, die regionale Praktische Ausbildung zu stärken und die regionale Nachwuchsförderung bestmöglich zu unterstützen.

Das regionale Netzwerk zu stärken wird wegweisend sein für die Herausforderungen der Zukunft. Wir sind überzeugt, mit dieser Struktur und den gesammelten Erfahrungen des Verbandes gewappnet zu sein für künftige Anforderungen, welche die praktische Ausbildung in den Gesundheitsberufen mit sich bringen wird.

An der letzten Mitgliederversammlung im September 2023 durften wir inkl. dem Vorstand 37 Teilnehmende begrüssen – so viele, wie noch nie. An dieser Versammlung hielt Frau Weihmann - Berufspädagogin des Berner Bildungszentrums Pflege – ein spannendes und humorvolles Referat zum Thema «Blackbox Generationen- Alle(s) auf Z». Es war das erste Mal, dass der Verband eine externe Referentin für die Mitgliederversammlung eingeladen hatte. Dieser Input stiess auf grosse Resonanz, so dass wir beschlossen haben, bei der nächsten Mitgliederversammlung wieder etwas ähnliches zu organisieren.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leser:innen, viele Vergnügen bei der vorliegenden Lektüre und bedanke mich noch einmal für das Vertrauen in unseren Verband.

Toffen, im Juni 2024

Präsidentin

Dr. Karin Ritschard Ugi



Gesundheitsberufe  
Praktische Ausbildung  
Berner Oberland

## VORSTAND RESSORT MITGLIEDER

Verband Gesundheitsberufe Praktische Ausbildung Berner Oberland

---

Im Berichtsjahr wurde die Kampagne zur Gewinnung von neuen Mitgliedern für unseren Verband Gesundheitsberufe praktische Ausbildung Berner Oberland wiederholt.

Mittels eines Briefes wurden im März 2023 die Gesundheitsbetriebe des Berner Oberlandes, welche noch nicht Mitglieder sind, angeschrieben. Für die Wiedererkennung der Kampagne unseres Verbandes wurde dasselbe Motto wie im 2022 verwendet:

**„Wir haben ein gemeinsames Ziel – die Förderung der praktischen Ausbildung in den Gesundheitsberufen – daher möchten wir Sie als neues Mitglied gewinnen“.**

Den Institutionen konnte erneut aufgezeigt werden, welche Profite sie durch eine Mitgliedschaft gewinnen. Ebenfalls wurde die Möglichkeit geboten, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, um den Verband kennen zu lernen. Diese Chance nutzten 5 Fachpersonen, welche 1/7 der Teilnehmenden ausmachten. Erfreulicherweise konnten wir die entsprechenden Betriebe im Anschluss auch als Mitglieder gewinnen.

Das aktive Anschreiben der Betriebe zeigte auch im 2023 eine positive Resonanz und es konnten vier Spitex Organisationen und acht Alters- und Pflegezentren als neue Mitglieder gewonnen werden. Wir möchten den neuen Betrieben zur Mitgliedschaft gratulieren und ein herzliches Willkommen und Dankeschön für das Vertrauen in den Verband aussprechen.

Durch die zwölf neuen Mitglieder wuchs der Mitgliederstamm im Berichtsjahr von 21 auf 33 Mitglieder an. Der Verband ist seit der aktiven Anschrift der Institutionen im Jahr 2022 und 2023 um sechzehn Betriebe gewachsen, was die praktische Ausbildung der Gesundheitsberufe im Berner Oberland näher vernetzt und stärkt. Die Mitglieder vom Vorstand sind über den Zuwachs sehr erfreut und danken allen Mitgliedern für das Vertrauen.

Thun, Mai 2024

Liliane Jäger, Pflegedirektorin Privatklinik Meiringen



Gesundheitsberufe  
Praktische Ausbildung  
Berner Oberland

## VORSTAND RESSORT HUMAN RESSOURCE Verband Gesundheitsberufe Praktische Ausbildung Berner Oberland

---

Elisabeth Striffeler, Präsidentin des Verbandes, hat sich nach drei Jahren aktiver Mitarbeit und der Führung des Vorstandes, entschieden, zurückzutreten. Ein herzliches Dankeschön an sie für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement im Verband und alles Gute. Während dieser drei Jahre wurde die Marketingkampagne lanciert und umgesetzt, organisatorische Anpassungen im Vorstand vorgenommen und der Austausch mit Schnittstellenpartnern ausgebaut.

Im September wurde Dr. Karin Ritschard Ugi neu als Präsidentin in den Vorstand gewählt. Als Leiterin Pflegedienst Hirslandengruppe Bern, Präsidentin VR Spitäler fmi AG, Vorstandsmitglied OdA Gesundheit Bern und Verwaltungsrätin Kantonsspital Basel-Land bringt sie viel Fachwissen, wie auch eine sehr gute Vernetzung im Kanton Bern mit in den Verband. Der Vorstand freut sich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Auch neu gewählt wurde Olivier Furrer, Leiter HR Spital STS AG. Er arbeitet bereits seit Juni 2023 im Vorstand mit und bringt die HR-Sicht und sein Netzwerk mit ein.

Dem ganzen Vorstand ein grosses Danke für die Zusammenarbeit und Mitarbeit.

Thun, Mai 2024

Sabin Leu, Gesamtleiterin Caring Stiftung Solina



## VORSTAND RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING Verband Gesundheitsberufe Praktische Ausbildung Berner Oberland (GPA BEO)

---

### Marketingkampagne;

Im dritten Jahr der Marketinginitiative des Verbandes haben wir wieder eine innovative Kampagne in Zusammenarbeit mit der Firma Nordland AG, die zwei neue Testimonials einbeziehen, gestartet. Die beiden Testimonials Marcia und Nino wurden sorgfältig ausgewählt, um diese authentisch echt und glaubwürdig in ihrer Arbeit und Freizeit zu repräsentieren. Der Fokus der Kampagne lag auf der Produktion von Videoinhalten für Social Media, ergänzt durch Werbemassnahmen im öffentlichen Verkehr und Kinos, sowie in der Herstellung von Gadgets, Rollup-Displays und Postkarten, die an Lehrstellenbörsen verwendet werden können. Die Videoinhalte wurden in zwei Hauptumgebungen gedreht: Am Arbeitsplatz und in der Freizeit von Marcia und Nino. Diese Videos wurden für die Verbreitung auf Plattformen wie Instagram, You Tube und Tik Tok optimiert. Kurze ansprechende und dynamische Clips wurden erstellt. Die Kampagne richtet sich an Schüler und Schülerinnen im Berner Oberland, die sich im Berufswahlprozess befinden. Ziel ist es, durch die Kombination der Ansätze, die Sichtbarkeit der Pflegeberufe im Berner Oberland zu stärken.

Auch die Webseite wurde weiterentwickelt und erscheint im Mai 2024 in neuem Design. Unter anderem wurde die Seite der Mitglieder- und Ausbildungsbetriebe optimiert. Die Werbekampagne wird mit einem Recruiting Funnel unterstützt. Funnels geben dem Schüler, der Schülerin in der Berufswahl mithilfe von Fragen und Inspiration mit Video und Bildern die Möglichkeit, ihr Interesse zu äussern und zu spezifizieren. Jederzeit besteht die Möglichkeit, sich niederschwellig für eine Beratung zu melden. Ein integriertes Quiz unterstützt die Zielgruppe darin, herauszufinden, in welchen Versorgungsbereich in der Pflege sie passen. Das Ziel der Kampagne ist das Interesse für die Pflegeberufe zu wecken und zu festigen und die Zielgruppe individuell zu beraten und an die Mitgliederbetriebe weiter zu vermitteln.

Ein grosses Dankeschön geht an die Firma Nordland AG und Mover Film für die absolut gelungene Umsetzung unserer jüngsten Marketingkampagne.

Thun, Mai 2024

Brigitte Fuchs, Geschäftsleitung und Bildungsverantwortliche Spitex Oberhasli oberer Brienzersee



## LTT Praxis

### Regionalstelle Gesundheitsberufe Praktische Ausbildung Berner Oberland

---

Der LTT Praxis kann mit Stolz auf ein sehr bewegtes und effizientes Berichtsjahr zurückblicken.

#### *Evaluation und Anpassungen*

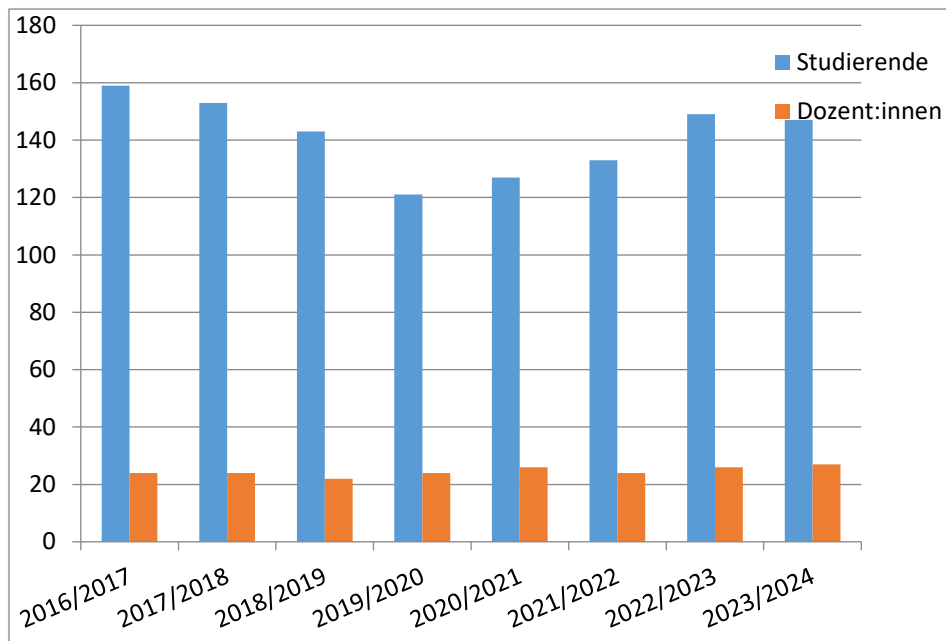
Die Evaluation der Studierenden in beiden Infrastruktureinheiten sind sehr zufriedenstellend, dabei fällt auf, dass wir im Langzeitbereich potentiell kritischere Rückmeldungen erhalten. Mit allen Dozierenden aus der Langzeitpflege und Spitex sind wir dieser Tatsache auf den Grund gegangen. Einflussfaktoren und mögliche Lösungsansätze wurden gesammelt und nun kontinuierlich in den Alltag integriert. Weitere Ideen aus den Evaluationen zur Verbesserung werden laufend aufgenommen und Massnahmen angepasst. Der Tendenz zum nicht Erfüllen der Vorbereitungsaufträge und einem Trend zu mehr Abwesenheiten konnten wir erfolgreich entgegenhalten, indem wir im letzten Berichtsjahr die Betriebe über Abwesenheit und das nicht Erfüllen von Vorbereitungsaufträgen konsequent und zeitnah informiert haben. Wir haben dazu eine neue Präsenzliste konzipiert, mit Hilfe dieser beides erfasst werden kann. Carolina Conti besucht zudem zu Beginn des Semesters neu alle Klassen und vermittelt den Studierenden den unmittelbaren Nutzen und Gewinn des LTT Praxis und die Bedeutung ihres Einsatzes im Unterricht und der Vorbereitung.

#### *Neue Dokumentenablage*

Wie angekündigt haben wir per Ende Juni 2023 alle Daten von der OdA Cloud auf die Microsoft 365 Umgebung migriert. 2 Student:innen Nuradin und Kadija Dalib Ahmed haben uns bei der mühseligen Migration erfolgreich unterstützt. Vorgängig wurden alle Unterlagen in der Infrastruktur IS Spiez von Chrissy Rügsegger und Irene Eggenberg sortiert und nicht mehr aktuelle Daten gelöscht. Der IS Thun steht dies noch bevor. Die Migration der Daten auf eine neue Umgebung und die Einarbeitung in eine neue Plattform wurde zum Anlass genommen, für alle Mitarbeiter:innen und Dozent:innen die Domäne auf @gesundheitsberufe-beo.ch anzupassen. Die Sicherung der Dokumente durch ein kontinuierliches Backup wurde extern eingekauft. Alle Dozent:innen wurden intern von Nitya Zimmermann mit Unterstützung im Hintergrund von Gabriel Zigerli von der OdA Gesundheit Bern, geschult. Wir danken der OdA Gesundheit Bern für ihren Support. Alle Schritte wurden zudem in Lernvideos aufbereitet. Ein riesiges Kompliment den Dozent:innen! Die Einführung der neuen Dokumentenablage ist mit geringem Support gelungen. Wir sind alle zufrieden mit den neuen Möglichkeiten und der viel effizienteren Navigation und Funktion.

#### *Studierendenzahlen*

Die Studierendenzahlen sind weiterhin im Vergleich Frühling- zu Herbstsemester stark schwankend. Im Frühlingssemester 23 (Start März 2023) konnten wir 90 Studierende begrüßen. Die Studierendenzahlen im Herbstsemester 23 (Start September 2023) hingegen waren deutlich tiefer. Es besuchten insgesamt 57 Studierende den LTT Praxis im Berner Oberland.



### **27 Dozierende und 147 Studierende im Berichtsjahr**

#### *Dozierende LTT Praxis*

Im Dozierenden-Team der beiden Infrastruktureinheiten Thun und Spiez war im Berichtsjahr erneut viel Bewegung zu verzeichnen. Wir durften folgende neue Dozent:innen bei uns begrüssen: Nicole Stäger, Spital STS AG, Jill Wyder, Spital STS AG, Bruno Karlen, Notfall Lonza Visp und Huanita Musil, Artos Interlaken. Suleika Kummer und Diana Zingg sind im Berichtsjahr ausgetreten und weitere Dozent:innen haben ihr Pensum reduziert.

Hospitationen auch für die Schauspielsettings haben stattgefunden. Wir bedanken uns bei den neuen Dozent:innen für ihr Engagement und möchten auch den bestehenden und ausgetretenen Dozierenden herzlich für den grossen Einsatz danken.

Im Oktober 2023 fand wiederum ein Dozierenden-Workshop statt. Der Workshop wurde von den Regionalstellen Ob- und Nid-Emmental und Berner Oberland gemeinsam organisiert und fand im Spital Thun statt. Die Dozierenden setzten sich, moderiert von Hildegard Senn Keusen, mit der «Praxisorientierung im Unterricht» auseinander, was im LTT Praxis ein Schlüssel zum Erfolg ist. Die Regionalstelle bedankt sich bei Frau Senn Keusen von HS Berufliche Bildung für den sehr gelungenen und praxisnahen Workshop.

#### *Infrastruktureinheit Spiez*

Die neuen Schulungsräume in der Infrastruktur Spiez werden sehr geschätzt, der Unterrichtsalltag ist eingelebt. Mit Ideen zu aktuellen Trends in der Literatur konnte die Bibliothek wesentlich erneuert werden. Alle Bücher wurden kategorisiert und nummeriert und erhielten eine übersichtliche Beschriftung. Wir durften vom Knowhow eines Bibliothekars der BFH profitieren. Therese Feuz hat die Funktion der Infrastrukturverantwortung aufgrund ihres Austritts aus der Solina per Ende April 2023 abgegeben. Per Mai 2023 hat Franziska Frey die Funktion übernommen. Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement und die Flexibilität.



Gesundheitsberufe  
Praktische Ausbildung  
Berner Oberland

*Infrastruktureinheit Thun*

Die Skillstrainings sind immer sehr beliebt bei den Studierenden. Wir sind überzeugt, dass sie Ihnen unmittelbar im Praxisalltag grossen Nutzen bringen. Um gute Übungsanlagen zu gewährleisten haben wir neue Katheterisierungsmodelle und ein Dekubitus- und Wundtrainer angeschafft.

Der Fachbereich LTT Praxis bedankt sich herzlich bei den Dozierenden, den Infrastrukturverantwortlichen und dem Sekretariat für den unermüdlichen Einsatz für einen gelingenden Unterricht.

Thun, Mai 2024

Carolina Conti, Regionalstellenleitung GPA BEO



## FACHBEREICH ÜBERBETRIEBLICHE ZUSAMMENARBEIT BERNER OBERLAND Regionalstelle Gesundheitsberufe Praktische Ausbildung Berner Oberland

---

### *Angebote Fachbereich Überbetriebliche Zusammenarbeit ÜZA:*

Wir konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Angebote und Veranstaltungen für die Bildungsfachpersonen bereitstellen.

3 Fachforen Überbetriebliche Zusammenarbeit ÜZA mit je 40- 45 Teilnehmern:innen TN und diversen Gästen aus der OdA Gesundheit Bern und dem Bildungszentrum Interlaken, wie dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt, konnten zu einer erfreulichen Zufriedenheit durchgeführt werden. Die Fachforen erfahren hohen Zulauf auch von neuen Berufsbildungsverantwortlichen und neuen Gesundheitsbetrieben. Die Vielfalt der Themen wird geschätzt und alle TN, insbesondere die Kerngruppe tragen mit ihrer aktiven Teilnahme zum Gelingen der Fachforen bei. Die Fachforen werden genutzt um den Wissenstransfer zu fördern und das Netzwerk zu stärken. Die Plattform bildet die Grundlage für weiterführende kleinere und grössere Kooperationen und Allianzen. Der Frage, wie Berufsbildungsverantwortliche BBV in anspruchsvollen Situation führen, konnten die TN des Juni Forums mit Hildegard Senn, nachgehen. Gruppenphasen, Widerstand und Verhandlungstechniken standen im Fokus. Im September Forum stellte uns Annelies Ryser aus der Lindenhofgruppe, also regionsübergreifend, ihr Konzept der Lern- und Arbeitsgemeinschaften, welches das Peerlernen fördert, vor, das von einigen Betrieben in ähnlicher Form implementiert wurde oder geplant ist.

Das Angebot «Peer- Coaching für BBV», das 4 mal jährlich angeboten wird, konnte 2 mal durchgeführt werden, einmal mit dem Fokusthema Ausbildungsverpflichtung, was sehr gut besucht war.

Die Implementierung der kollegialen Intervision, bei beispielsweise herausfordernden Lehrverhältnissen, wird weiterhin beworben und das Angebot einmal an einem Fachforum und einmal innerhalb des Berichtsjahres angewendet.

Die individuelle Kurzberatung zur Umsetzung der praktischen Ausbildung wird regelmässig genutzt.

### *Regionale Schulungen*

Im Rahmen des Jahreszieles «Stärkung der Berufsbildner:innen» organisierte der Fachbereich ÜZA in Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit je einen Workshop zur Förderung der Resilienz mit dem Titel «Trag Sorge zu dir». Im Juni nahmen 20 Berufsbildner:innen BB und BBV statt. Im August waren zusätzlich Lehrpersonen des Bildungszentrums Interlaken BZI und BB ÜK der OdA Gesundheit Bern eingeladen. 23 Lehrpersonen, 35 BBV und BB aus der Praxis und 6 BB ÜK, Total 64 Fachpersonen, nutzten den Anlass für den Wissenszuwachs, den Austausch und die Vernetzung. Ein unglaublicher Erfolg. Die Fachkommission des BZI koordinierte den Anlass, die Fachbereichsleiterin ÜZA präsidiert die Kommission. Aufgrund der hohen Resonanz und der Wichtigkeit der Professionalisierung der Lernortübergreifenden Zusammenarbeit, beschliesst die Kommission, alle 2 Jahre einen Anlass in dieser Form durchzuführen.



Gesundheitsberufe  
Praktische Ausbildung  
Berner Oberland

In Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Pflege BZP wurde erneut die Schulung zur Praktikumsqualifikation HF Pflege mit grossem Interesse belegt. Es musste ein zusätzlicher Tag angeboten werden, den insgesamt 31 TN besuchten.

#### *Kerngruppe Berner Oberland:*

Die Kerngruppe traf sich im Berichtsjahr 3 Mal und diskutierte aktuelle Themen im Bereich praktische Ausbildung aus allen Versorgungsbereichen und bearbeitete gemeinsam die Fachforen ÜZA inhaltlich vor. Im Berichtsjahr verabschiedete sich die Kerngruppe von Karin Zürcher aus der Spitex Region Thun AG und Julia Packmor aus der Spitex Interlaken. Vielen Dank den Beiden für ihr Engagement in der Kerngruppe! Neu begrüssen durften wir Regina Zenger, BBV aus der Spitex Interlaken und Sabine Schenk, BBV aus der Spitex Region Thun AG.

#### *Nachwuchsförderung:*

Die Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaft Berner Oberland konnte im Rahmen der neuen Plattform «Lehrebeo», eine branchenübergreifende Lehrstellenplattform, intensiviert werden. Die Plattform bietet zusätzlich einen Überblick über Berufsinformationen – und Lehrstellenanlässe. Die regionale branchenübergreifende Koordination des Berufsmarketings ist herausfordernd und birgt Potenzial. Dieses kann im Rahmen dieser Zusammenarbeit sicher unterstützt werden.

#### *Überregionale Aktivitäten:*

Im Rahmen des Jahreszieles 2023 «Stärkung der Berufsbildner:innen» hatten die FBL ÜZA die Möglichkeit, am SBK Kongress mit einer Posterpräsentation ihren Fachbereich vorzustellen. An der SBK Tagung zum Thema «Resilienz – mit innerer Stärke Herausforderungen meistern» durften wir den Fachbereich vorstellen und ein Podium mit 5 BB organisieren und moderieren. Die Geheimnisse der Bewahrung der Resilienz in der Funktion der BB wurden eindrücklich diskutiert.



Von li nach re:  
Philipp Burghard, Nina Michel, Nitya Zimmermann, Lucia Barone, Larissa Weber und Johanna Weibel Möri

Das Online Angebot der Sprechstunde für BB wurde aufgrund des fehlenden Bedarfs oder Bekanntheit eingestellt. Weitere 2 Fachthemen wurden aufbereitet und auf der OdA Cloud zur Verfügung gestellt: das ISBAR Modell und das pädagogische Modell der Lern- und Arbeitsgemeinschaften. Erfreulicherweise konnte die lange geplante kantonale Lernortkooperation LOK implementiert werden. Die Steuergruppe nahm ihre Funktion auf.



Gesundheitsberufe  
Praktische Ausbildung  
Berner Oberland

Vertreten ist die OdA Gesundheit Bern, alle 4 Berufsschulen des Kantons und der Fachbereich ÜZA. Lernortübergreifende Herausforderungen und Aufgaben können nun koordiniert werden und auch künftig zur Implementierung von neuen Instrumenten und Methoden eingesetzt werden. Instrumente zur Messung der Sprachstandsanalyse oder zur Reflexion werden in Arbeitsgruppen initiiert und präzisiert und werden durch dieses Gefäss in allen Regionen optimalerweise erfolgreich Fuss fassen können.

Der Fachbereich ÜZA bedankt sich aufrichtig bei den Gesundheitsbetrieben im Berner Oberland für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit!  
Spinnen wir weiterhin gemeinsam unser regionales Netz, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.

Thun, 21.03.24

Nitya Zimmermann, Fachbereichsleitung Überbetriebliche Zusammenarbeit Berner Oberland